

**Tagesordnung:**

1. Mitteilung und Eingänge.
2. Kassenbericht und Wahl von zwei Revisoren.
3. Steuerablage.
4. Bericht über die Gehilfenprüfung.
5. Anmeldung der Lehrlinge.
6. Wahl eines Obermeisters und eines Vorstandsmitgliedes.
7. Anträge.
8. Allgemeines.

Nach der Versammlung ist ein Besuch der Leisniger Gewerbeausstellung geplant.  
Mit kollegialem Gruss

Robert Müller, Obermeister.

**Uhrmacherzvangsinnung Rochlitz i. Sa.**

Unsere diesjährige erste Quartalsversammlung findet **Mittwoch, den 20. Mai**, vormittags 11 Uhr, im Gasthof „Stadt Chemnitz“ in Mittweida statt, wozu die geehrten Kollegen höflichst gebeten werden, recht zahlreich zu erscheinen. Die Mittweidaer Kollegen haben einen Ausflug in die Perle der Mittweidaer Schweiz geplant. Deshalb alle auf nach Mittweida!

**Tagesordnung:**

1. Steuereinnahme.
2. Ergänzungswahl des Vorstandes.
3. Genehmigung des Haushaltsplanes für das Jahr 1908.
4. Bericht über die Lehrlingsprüfung.
5. Einschreibung neu eingetretener Lehrlinge.
6. Allgemeines.

Mit kollegialem Gruss

Rochlitz.

Otto Schulz, Obermeister.

**Freie Uhrmacherinnung Saale-Ilm-Verband.**

Am 11. April verschied infolge eines vor acht Tagen erlittenen Schlaganfalls unser lieber treuer Kollege

**Otto Hofmann in Apolda**

im Alter von 40 Jahren.

Wir haben einen guten, braven Kollegen verloren und werden ihm ein dauerndes Andenken bewahren.

Weimar.

Der Vorstand.

I. A.: Carl Bernhard.

**Uhrmachergehilfen - Vereine.**

**Uhrmachergehilfen-Verein Essen - Ruhr.**

Am 2. Mai, abends 9<sup>1/2</sup> Uhr, findet im Vereinslokal „Restaurant Erholung“, II, Hagenstrasse 50, die statutenmässige **Halbjahrsversammlung** statt. Wegen der wichtigen Tagesordnung wird um recht rege Beteiligung gebeten. — Am 3. Mai fährt der Verein zum Bezirkstag nach Düsseldorf. Alles Nähere hierüber in der Versammlung am 2. Mai.

**Leipziger Uhrmachergehilfen-Verein.**

**Sonntag, den 10. Mai**, feiert unterzeichneter Verein sein 27. **Stiftungsfest** in den Gesellschaftssälen des „Central-Theaters“, Leipzig, bestehend in Konzert, Theater und Ball. Beginn des Festes abends 6<sup>1/2</sup> Uhr. Alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins nebst ihren Damen werden freundlichst eingeladen.

Leipziger Uhrmachergehilfen-Verein.  
Otto Berthold, Vorsitzender.

**Bezirkstag des V. Rheinisch-Westfälischen Industriebezirkes.**

Am **Sonntag, den 3. Mai**, hält der genannte Bezirk in Düsseldorf, „Hotel Merkur“, seinen Bezirkstag ab. Alle Uhrmachergehilfen dieses Bezirkes sind hierzu herzlich willkommen. Ab 9 Uhr morgens Empfang der Gäste im „Hotel Merkur“, Schadowstrasse 40.

**Verschiedenes.**

**Oeffentliche Uhrmacherversammlung in Magdeburg.** Am Montag, den 18. Mai, vormittags 11 Uhr, wird in Magdeburg im Restaurant „Zur Reichshalle“ eine öffentliche Uhrmacherversammlung abgehalten werden. Der einzige Punkt der Tagesordnung lautet: „Wie verbessern wir unsere wirtschaftliche Lage?“ Unter anderem haben die Vorsitzenden des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher und des Deutschen Uhrmacher-Bundes ihr Erscheinen zugesagt. Bei den der Hebung dringend bedürftigen Zuständen in Magdeburg und im Regierungsbezirke ist eine zahlreiche Beteiligung der Herren Kollegen auf das dringendste zu wünschen. Mit Hilfe der Magdeburger Handwerkskammer, die sich in erfreulichster Weise den Bestrebungen zur Hebung der wirtschaftlichen Lage der Uhrmacher angeschlossen hat, werden besonders Aufrufe an alle Uhrmacher im Bezirke der Kammer versandt werden. Selbstverständlich wird aber auch jeder Uhrmacher

willkommen sein, der nicht gerade im Regierungsbezirke Magdeburg wohnt, worauf Herr Innungs-Obermeister H. Schütze in Magdeburg-Buckau besonders hinweist.

**Zur Charakteristik der Warenhäuser.** Die Verbreitung eines gegen die Warenhäuser gerichteten Aufrufes durch den „Bund der Handel- und Gewerbetreibenden“, so schreibt die „Photogr. Industrie“, gab Anlass zu einem Prozesse, der nun durch ein Urteil des Kammergerichts beendet wurde; aus diesem Urteil ist folgender Satz hervorzuheben: „Es ist gerichtsbekannt, dass die Warenhäuser — unbeschadet der mannigfachen, bei den einzelnen anzu-treffenden Verschiedenheiten — durch Verkauf gewisser, namentlich geringwertiger, dem Massenkonsum dienender Artikel zu auffallend billigen Preisen die grosse Menge des Publikums anzuziehen suchen und beim Kauf anderer Gegenstände aber, zumal wertvollerer und nicht in grossen Mengen gleicher Exemplare absetzbarer, vielfach höhere Preise als die kleinen und mittleren Geschäfte fordern.“ Man sollte dafür sorgen, dass dieser Satz recht oft den Verehrern der Warenhäuser gepredigt wird.

**Der Berechtigungsschein zum Einjährig-Freiwilligen-Dienst** wurde dem Uhrmachergehilfen Herrn Heinrich Herweg bei Herrn Kollegen Otto Kissling in Stuttgart erteilt. Herr Herweg hatte bei Herrn Kollegen Wiegand in Peine gelernt, und war eine Lehrlingsarbeit von ihm vom Deutschen Uhrmacherbund mit „hervorragend“ bewertet worden. Auf Grund dieses Zeugnisses wurde er zur erleichterten Prüfung zugelassen, die er bestand. — Leider wird heute von dieser Vergünstigung noch recht wenig Gebrauch gemacht. Der Sohn des Herrn Kollegen Otto Kissling wurde vor sechs Jahren auf Grund eines Zeugnisses vom Central-Verband mit dem Prädikat „besonders hervorragend“ zur erleichterten Prüfung zugelassen. Auch der Sohn des Herrn Kollegen Brassler in Nürnberg, der bei Herrn Kissling lernte, wurde auf Grund einer Lehrlingsarbeit, die er beim Verbandstag in Magdeburg vorlegte, und die mit „hervorragend“ zensiert wurde, zur Prüfung zugelassen.

**Die Freie Uhrmacher- und Goldarbeiterinnung in Neisse** ernannte ihren bisherigen Obermeister, Herrn Stadtverordneten Jung, zum Ehren-Obermeister. Herr Jung hat sich grosse Verdienste um das Innungswesen erworben und wird auch ferner seine Kräfte der Allgemeinheit widmen.

**Der Informationskurs für selbständige Uhrmacher über Elektrizität und deren Verwendung zur Zeitmessung (elektrische Uhren) in München** nahm auch in seinem praktischen Teile einen allen Teilnehmern sicher in steter und bester Erinnerung bleibenden Verlauf. — Durch das entgegenkommende und opferbereite Interesse erster Firmen der elektrischen Uhrenindustrie: American Electrical Novelty & Mfg. Co., Berlin; Z. Aron, Charlottenburg; C. Bohmeyer, Halle a. S.; „Elektra“, Elberfeld; Max Müller, Berlin; David Perret Fils, Neuchatel; Peyer, Favarger & Cie, Neuchatel; A. Th. Wagner, Wiesbaden. — Durch die hervorragende Lehrbegabung unseres hochgeschätzten Kollegen Herrn Friedrich Testorf (in Vortrag, Zeichnung und Herstellung von Demonstrationsmodellen gleich gewandt), durch die Vorführung von mehr als 60 Lichtbildern (Diapositive, gefertigt von Herrn Ch. Reithmann jun.) vermochte jeder der 43 Teilnehmer aus den abgehaltenen acht je zweistündigen Vorträgen reichen Nutzen zu ziehen. Letztere boten nach einer einleitenden Würdigung der elektrischen Uhren und einer Uebersicht ihrer geschichtlichen Entwicklung eingehende, detaillierte Besprechungen der heute vorhandenen Hauptarten (Zeigerwerke, elektrische Antriebs-, Aufzugs-, Signaluhren usw.) unter besonderer Betonung der in natura vorhandenen Fabrikate. Der Vortragende verstand es in vorzüglicher Weise, allen und jedem Erzeugnisse in fachmännisch-liebevoller Besprechung gerecht zu werden. Die Herren Fabrikanten hatten einen Interpreten, wie sie ihn besser sich nicht wünschen konnten. In gleich wohlthuend-ruhiger Sachlichkeit führte er seine eigenen gediegenen Konstruktionen vor und überraschte zuletzt noch mit dem wohl gelungenen Modell einer elektrischen Taschenuhr. — Zum Abschluss des Kurses wurde in der Werkstätte unserer Fachschule eine Ausstellung des gesamten im Kurse verwendeten Anschauungsmateriales, alles in Gang befindlich, aufgebaut, die die Besucher hocheifrig; besonders die reiche Kollektion Bohmeyer erregte Aufsehen. Die Elementbau-Industrie unterstützte das Unternehmen in sehr anerkennenswerter Weise und legte durch die Qualität des zur Verfügung Gestellten Zeugnis von dem steten Steigen ihrer Leistungsfähigkeit ab. — Der allgemeinen Befriedigung über den wohl gelungenen Verlauf des vom Uhrmachermeisterverein München (E. V.) angeregten und vom Stadtmagistrate in Angliederung an die Uhrmacher-fachschule veranstalteten fünfmonatigen Kurses verlieh ein festlicher Abschiedstrunk Ausdruck, bei dem aller verdienten Persönlichkeiten, insbesondere der Lehrer mit herzlichsten Dankesworten gedacht wurde. — Möge den in nachahmenswertem Idealismus und in modernem Vorwärtsschreiten seitens der Teilnehmer und der unterstützenden Industrie gebrachten Opfer der geschäftliche Erfolg ein recht reicher Vergelter sein.

**Personalien.** Am 3. Mai feiert Herr Kollege Paul Brinckmann in Altona-Ottensen sein 25 jähriges Geschäftsjubiläum. Herr Kollege Brinckmann stammt aus einer sehr alten Uhrmacherfamilie. Sein Vater fabrizierte in den 60er Jahren in Spandau Grossuhren und stand in hoher Achtung. Herr Brinckmann ist im Altonaer Verein als äusserst reges Mitglied bekannt und gehört noch zu den Kollegen, die mit Lust und Liebe an ihrer Kunst hängen. Seine beiden Söhne haben sich gleichfalls der Uhrmacherei gewidmet. Wir wünschen dem Jubilar, dass er noch lange seine liebe Kunst ausüben kann, damit er auch sein 50jähriges Jubiläum feiern kann! — Am Gründonnerstag feierte der Uhrmacher Chr. Hesch und Frau in Kappeln a. Schlei im Alter von 81 und 71 Jahren das Fest der goldenen Hochzeit. — Gestorben ist der Uhrmacher Otto Hofmann, Apolda.

In unserem **Sprechsaal-Artikel** der vorigen Nummer ist ein Fehler unterlaufen. Es muss auf Zeile 21 nicht 3100 Mk., sondern 31000 Mk. heissen.

**Georg Jacob** in Leipzig hat in seiner Frühjahrspreisliste die Urteile der Fachpresse über die Firma zusammengestellt, die ein umfassendes Gesamtbild des Geschäftsbetriebes geben.